

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 1

Illustration: Herr Müller
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

Einzig und allein durch die Ruhigstellung des pathologischen, d.h. sozial unerwünschten Bewegungsdrangs unserer kleinen grauen Gehirnzellen gelangen wir in das gelobte Land der Prinzipientreue.

Er entwickelte sich vom geduckten Verachtungsverleugner zum aufgekratzten Hochachtungsheuchler.

«Meinungsblätter», welche die vorgefassten Meinungen jener bestätigen, unter deren Diktat sie erscheinen.

Coming-out eines pädagogischen Realisten: «Wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Überleben des Stärkeren.»

Sogenannte Führungsschwäche ist vielfach nichts anderes als Mangel an Perfidie.

Das alte Losungswort der neuen Weltbürgerkriegsordnung: «Homo homini lupus».

«Befreiungsschlag». Die vor den Kopf Geschlagenen hatten keine Zeit mehr, ihre Freiheitsträume zu begraben.

VON FELIX RENNER

Gewerkschaftsboss:

«Noch öiserne Berächtnige bleibt öis im Johr 2000 nu no d Vierschtunde-Aarbetswuche übrig.» Stimme aus der Zuhörerschaft: «Und isch dänn d Pauseziit greglet?»

Witz-Ecke

VON FRITZ HERDI

Der Brandstifter zum Kollegen: «Wänn s Benzin no tüürer wirt, hör ich uuf als

Pyroman und mache wieder Voyeur wie früehner.»

Männer gibt's, die täglich viermal selig sind: morgens trübselig, bei der Arbeit saumselig, bei Feierabend glücklich und nachts weinselig.

«**Mir** kommt unser Geschichtslehrer wie ein Dealer vor», sagt ein Gymnasiast. «Er bemüht sich immer, den Stoff möglichst speditiv an den Mann zu bringen.»

Ein Offizier im Regimentsstab am dritten Manövertag: «Beschäftigung ist alles, und wenn's nur Witze-Erzählen ist.»

Patient zum Arzt, der ihm Mässigkeit predigt: «Herr Doktor, die Rezession ist flinker als Sie. Alles, was Sie mir verbieten wollen, kann ich mir schon seit einem Jahr nicht mehr leisten.»

